

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom 7. Februar 2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>49. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>09.04.2013</b> <b>1390</b> <b>25</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Süd-Nord-Verkehr in der Kernstadt</b>		

- A. Ist der Verwaltung bekannt, dass durch die unangepassten Ampelregelungen am Europaplatz und die Sperrungen am Berliner Platz im Zuge der U-Strab-Baustellen der Fluss der Süd-Nord-Querung der Kernstadt katastrophale Zustände angenommen hat?
- B. Ist der Verwaltung bekannt, dass Fahrzeugstaus vom Karlstor bis zur Kaiserstraße das Abbiegen von der Amalienstraße in Richtung Norden oder die Querung der Kaiserstraße über die Fritz-Erler-Straße unmöglich machen?
- C. Ist es möglich, dass für die Laufzeit von Baustellen, die z. T. den fließenden Verkehr in der Kernstadt lahmlegen, weitere Süd-Nord-Querungsmöglichkeiten in der Waldstraße oder der Herrenstraße und der südlichen Adlerstraße, nach dem Muster der Kreuzstraße, eröffnet werden?
- D. Ist die Verwaltung der Ansicht, dass durch diese weiteren Querungsmöglichkeiten die gewaltige Konzentration des Nord-Süd-Verkehrs auf die Reinhold-Frank-Straße im Interesse eines für Bürgerinnen und Bürger zumutbaren Verkehrsflusses reduziert werden könnte?
- E. Ist die Verwaltung gewillt, die mit den Baustellen und dem Verkehrsaufkommen inkompatiblen bestehenden Ampelschaltungen zu verbessern?

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Es ist für Karlsruherinnen und Karlsruher erlebbar, dass die U-Strab-Baustellen täglich neue Störungen der Fußgänger, Radfahrer und des motorisierten Verkehrs verursachen.

Eine notwendige Änderung der Ampelregelungen zur Minimierung der Störungen scheint allerdings nicht Hand in Hand mit den Veränderungen der Verkehrswege zu erfolgen.

Der Erfolg der vernachlässigten Anpassungen sind lange Staus, enervierende Wartezeiten und dadurch steigende Aggressionen bei allen Verkehrsteilnehmern, vor allem in den Süd-Nord-Verkehrsachsen. Nachdem die Ettlinger Straße durch die dortigen Teilsperren als Verkehrsachse ausfällt, werden Karl- und Reinhold-Frank-Straße untragbar belastet.

Trotz der hier ausgedünnten Verkehrsströme ist das Abbiegen z. B. an der Kreuzung mit der Baumeisterstraße mit zwei Ampelphasen-Wartezeit möglich.

Es ist den Freien Wählern klar, dass Karlsruherinnen und Karlsruher ihr motorisiertes oder nicht motorisiertes Fahrzeug nicht zum Spaß bewegen, schon gar nicht in der Kernstadt, wo Baustellen wüten. Aber die Handwerker, die Lieferanten, die Notfahrzeuge, sie müssen diesen Bereich befahren und sind die Leidtragenden einer unkoordinierten Baustellenlandschaft.

Die Freien Wähler möchten, dass dieser falschen Prioritätensetzung zugunsten der KASIG durch intelligente Umleitungsangebote und durchdachte Ampelschaltungen abgeholfen wird.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

22. März 2013